

## Inhaltsverzeichnis

1.	EINLEITUNG .....	11
2.	ADOPTION .....	14
2.1.	Empirische Befunde zur Entwicklung adoptierter Kinder und Jugendlicher .....	15
2.1.1.	Die Entwicklung adoptierter Kinder im Kleinstkindalter .....	15
2.1.2.	Die Entwicklung adoptierter Kinder im Schul- und Jugendalter .....	15
2.1.3.	Zusammenfassung der empirischen Befunde zur Entwicklung adoptierter Kinder unter Berücksichtigung konzeptueller und methodischer Probleme der derzeitigen Forschungslage .....	18
2.2.	Theoretische Ansätze zur Entwicklung adoptierter Kinder .....	20
2.2.1.	Der relative Einfluß von genetischen und sozialisationsbedingten Ein- flußfaktoren auf die Entwicklung von Adoptivkindern .....	20
2.2.2.	Adoption und die Theorie der sozialemotionalen Bindung .....	22
2.2.3.	Rollentheoretische Erklärungsansätze zur Adoptionsproblematik .....	24
2.2.4.	Adoption als lebenslange Entwicklungsaufgabe: Ein kognitions- und entwicklungspsychologischer Ansatz .....	25
2.2.5.	Zusammenfassung .....	31
3.	COPING .....	33
3.1.	Das transaktionale Streßbewältigungsmodell .....	33
3.2.	Befunde und Probleme der derzeitigen Bewältigungsforschung .....	36
3.2.1.	Klassifikation potentieller Stressoren .....	36
3.2.2.	Die Wahrnehmung und Bewertung von Anforderungen: Dimensionen primärer und sekundärer Bewertung .....	39
3.2.3.	Formen von Bewältigungsreaktionen .....	40
3.2.4.	Moderatoren des Bewältigungsgeschehens: kontextuelle und personelle Ressourcen und Antezedentien .....	42
3.2.4.1.	Soziale Unterstützung als kontextuelle Ressource .....	42
3.2.4.2.	Persönlichkeitsmerkmale als personale Ressourcen .....	44
3.2.4.3.	Bewältigungsbilanz als Antezedenzmerkmal .....	45
3.2.5.	Zur Effektivität von Bewältigungsreaktionen .....	45
3.2.6.	Zusammenfassung .....	46

3 3.	Belastungsbewältigung im Jugendalter .....	47
3 3.1.	Das Jugendalter als eine Zeit vielfältiger Veränderungen und Anforderungen .....	48
3 3.2.	Empirische Befunde zum Bewältigungsverhalten Jugendlicher .....	48
3 3.3.	Zusammenfassung .....	53
3 4.	Belastungsbewältigung im interpersonellen Kontext .....	54
3 4.1.	Das Konzept der Familienentwicklungsaufgabe .....	54
3 4.2.	Die systemisch orientierte Familienstreßtheorie .....	55
3 4.3.	Das Konstrukt "Dyadisches Coping" von Bodenmann und Perrez .....	59
4.	BELASTUNGSBEWÄLTIGUNG JUGENDLICHER IM KONTEXT IHRER FAMILIE: EIN ARBEITSMODELL .....	63
5.	FRAGESTELLUNG UND HYPOTHESEN .....	69
5 1	Methodologische Vorüberlegungen zur empirischen Prüfung des Modells .....	69
5.1.1	Zum Geltungsbereich des Modells .....	69
5.1.2	Zur Trennscharfe der interessierenden Merkmalsbereiche .....	71
5.1.3.	Zur Komplexität des Bewältigungsgeschehens: .....	72
5.2.	Unterschiede in der psychosozialen Anpassung adoptierter und nicht adoptierter Jugendlicher. ....	73
5 3.	Zusammenhangshypothesen .....	73
6.	METHODE .....	79
6.1.	Auswahl und Beschreibung der Erhebungsinstrumente .....	79
6.1.1.	Instrumente zum individuellen Bewältigungsgeschehen Jugendlicher .....	80
6.1.2	Instrumente zur Erfassung des interpersonellen Kontextes jugendlichen Bewältigungsgeschehens .....	88
6.2.	Gewinnung von Adoptiv- und Normalfamilien .....	95
6 3	Durchführung der Untersuchung. ....	97
6 4.	Auswertungsplan und Verfahren zur Datenanalyse .....	97

7.	ERGEBNISSE .....	101
7.1.	Beschreibung der Stichprobe .....	101
7.1.1.	Charakterisierung der adoptierten und nicht adoptierten Jugendlichen...	101
7.1.2	Charakterisierung der Adoptiveltern und biologischen Elternpaare. ....	103
7.2	Die Bewältigung normativer Entwicklungsaufgaben und die psychosoziale Anpassung Jugendlicher aus individuumsbezogener Sicht.....	104
7.2.1	Unterschiede zwischen adoptierten und nicht adoptierten Jugendlichen in ihrer psychosozialen Anpassung .....	105
7.2.2.	Zusammenhänge zwischen der Wahrnehmung normativer Entwicklungsaufgaben, aufgabenbezogenen Copingformen Jugendlicher und ihren Bewältigungsressourcen .....	107
7.2.2.1	Zusammenhänge zwischen den aufgabenbezogenen Kognitionen und Copingformen Jugendlicher .....	107
7.2.2.2	Die Bedeutung von antezedenten und Persönlichkeitsmerkmalen sowie sozialer Unterstützung für aufgabenbezogene Kognitionen Jugendlicher .....	109
7.2.2.3	Die Bedeutung von antezedenten und Persönlichkeitsmerkmalen und der sozialen Unterstützung für das Copingverhalten Jugendlicher .....	113
7.2.2.4	Interkorrelationen zwischen antezedenten und konkurrenten Bedingungen jugendlichen Bewältigungsgeschehens .....	117
7.2.2.5	Zusammenfassung .....	119
7.2.3	Zusammenhänge zwischen Kognitionen und Bewältigungsformen Jugendlicher, dem Ausmaß von Bewältigungsressourcen und der psychosozialen Anpassung Jugendlicher .....	121
7.2.3.1	Aufgabenbezogene Kognitionen Jugendlicher und ihre psychosoziale Anpassung .....	122
7.2.3.2	Das Bewältigungsverhalten Jugendlicher und ihre psychosoziale Anpassung .....	126
7.2.3.3	Aufgabenbezogene Kognitionen sowie Bewältigungsformen und Bewältigungsressourcen Jugendlicher als Prädiktoren für ihre psychosoziale Anpassung .....	137
7.2.3.4	Zusammenfassung .....	137
7.3	Zusammenhänge zwischen kindlichen und mütterlichen Bewältigungsprozessen und der psychosozialen Anpassung adoptierter und nicht adoptierter Jugendlicher .....	139
7.3.1.	Der Zusammenhang zwischen mütterlichem Coping und Bewältigungsformen Jugendlicher .....	139
7.3.2	Die Bedeutung des mütterlichen Befindens, des supportiven Copings und des Familienklimas für das Bewältigungsverhalten Jugendlicher .....	141
7.3.3	Zusammenhänge zwischen mütterlichen Copingstrategien und der psychosozialen Anpassung Jugendlicher .....	143
7.3.4	Supportives Coping, individuelles Bewältigungsverhalten und Befindlichkeit der Mutter sowie wahrgenommenes Familienklima als Prädiktoren für die psychosoziale Anpassung der Kinder .....	145

7 3.5.	Zusammenhänge zwischen kindlichen Copingstrategien, mütterlichen und familialen Merkmalen und der psychosozialen Anpassung Jugendlicher .....	148
7 3 6.	Zusammenfassung .....	152
8.	DISKUSSION .....	155
8.1.	Zum Bewältigungsgeschehen bei adoptierten Jugendlichen auf individueller Ebene .....	156
8.2.	Zum Bewältigungsgeschehen adoptierter Jugendlicher im interpersonellen Kontext .....	162
8 3.	Zum Einfluß der Familienform auf das individuelle Bewältigungsgeschehen.....	167
8 4	Zum Einfluß der Familienform auf interpersonelle Bewältigungsprozesse .....	169
8 5	Abschlußbemerkungen und Ausblick .....	171
LITERATUR .....		175
ANHANG .....		193